

## Französisch oder Spanisch als 3. Fremdsprache

Seit dem Schuljahr 2010/2011 können Achtklässlern an unserer Schule Spanisch als dritte Fremdsprache, nach Englisch und Latein bzw. Französisch, lernen. Die letztgenannte Möglichkeit, also mit E, F und Spanisch **drei moderne Fremdsprachen** zu lernen, gibt es in weiterem Umkreis **nur am Joseph-Bernhart-Gymnasium**. Der Unterricht läuft in Spanisch im Wesentlichen wie in den anderen modernen Sprachen ab, wobei in der dritten Fremdsprache natürlich ein höheres Lerntempo vorgegeben wird als in den beiden ersten.

Worin unterscheidet sich nun das Lernen von **Französisch und Spanisch** – denn diese Alternative haben ja viele Schüler? Beide sind romanische Sprachen, d.h. sie haben „viel“ Grammatik, deren Beachtung aber auch immer zu richtigen Ergebnissen führt. Und beide sind in ihrer Grundstruktur recht ähnlich, so dass Spanisch und Französisch sich beim Lernen gegenseitig „stützen“. Beschäftigt sich ein Französisch-Lerner am Anfang intensiv mit der (im Gegensatz zum Englischen aber auch sehr geregelten) Schreibung der Wörter, so stellt dies im Spanischen kein großes Problem dar. Ein Spanisch-Schüler hat aber dafür, ähnlich wie im Lateinischen, deutlich mehr Verbformen zu lernen.

Die Frage, **welche Sprache wichtiger** für das spätere Leben ist, kann man nicht eindeutig beantworten. Spanisch ist selbstverständlich zentral in Lateinamerika, in den USA und natürlich im Spanienurlaub. Französisch hingegen ist auf europäischer Ebene nach wie vor neben Englisch die wichtigste Sprache und sollte von jedem beherrscht werden, der z.B. etwas mit der EU zu tun hat.

Und welche der beiden romanischen „Schwestern“ die schönere ist, das muss jeder Schüler für sich entscheiden!